

Lünendonk®-Liste 2015: Die 25 führenden Facility-Service-Unternehmen in Deutschland 2014

Unternehmen	Umsatz in Deutschland in Mio. €		Gesamtumsatz in Mio. €		Mitarbeiter in Deutschland	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
1 Bilfinger SE Facility Service, Neu-Isenburg	1.241,0	1.187,0	2.042,0	1.733,0	12.570	11.840
2 Strabag Property and Facility Services GmbH, Frankfurt a.M. 1)	1.015,0	871,0	1.144,0	955,0	12.114	9.300
3 Wisag Facility Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt a.M.	852,0	819,0	852,0	819,0	28.932	28.743
4 Dussmann Service Deutschland GmbH, Berlin *) 2)	830,0	785,0	1.571,0	1.447,0	24.600	23.350
5 Spie GmbH, Essen *)	690,0	650,0	732,0	730,0	5.070	4.300
6 Compass Group Deutschland GmbH, Eschborn	647,3	645,1	647,3	645,1	16.000	16.000
7 Cofely Deutschland GmbH, Köln 3)	528,0	463,0	543,0	479,0	2.150	1.905
8 Sodexo Beteiligungs B.V. & Co. KG, Heidelberg 4)	488,0	490,0	584,0	670,0	9.154	9.296
9 Piepenbrock Facility Management GmbH & Co. KG, Osnabrück 5)	450,6	435,4	454,6	441,4	25.601	25.337
10 Gegenbauer Holding SE & Co. KG, Berlin	435,4	429,8	450,5	442,8	14.751	15.020
11 Kötter Unternehmensgruppe, Essen 6)	418,0	383,0	418,0	383,0	16.700	15.500
12 Klüh Service Management GmbH, Düsseldorf 7)	396,7	403,1	630,8	658,5	16.496	16.836
13 Vinci Facilities Deutschland GmbH, Mannheim *) 8)	336,4	412,8	336,4	412,8	1.373	1.487
14 ISS Facility Services GmbH, Düsseldorf 9)	243,0	261,0	247,0	266,0	9.062	9.936
15 Götz-Management-Holding AG, Regensburg *) 10)	203,6	205,0	254,0	252,0	12.950	13.100
16 Caverion Deutschland GmbH, München 11)	174,7	163,6	174,4	163,6	918	872
17 Johnson Controls Global Workplace Solutions, Essen 12)	170,0	165,0	170,0	165,0	750	760
18 Sauter Deutschland Sauter FM GmbH, Augsburg	161,4	156,9	336,0	328,1	1.005	952
19 Dorfner Gruppe, Nürnberg 13)	156,0	155,0	227,0	226,0	9.650	9.650
20 RGM Holding GmbH, Dortmund 14)	146,5	163,4	155,3	170,9	1.371	1.385
21 Lattemann & Geiger Dienstleistungsgruppe GmbH, Dietmannsried *) 15)	138,8	119,2	189,3	181,3	6.822	7.040
22 Clemens Kleine Holding GmbH, Düsseldorf	138,0	132,0	138,0	132,0	9.670	10.000
23 Dr. Sasse AG, München	117,6	111,0	143,9	138,0	4.229	4.240
24 Hectas Facility Services Stiftung & Co. KG, Wuppertal	107,8	108,4	188,6	190,5	6.399	6.716
25 Gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH, Düren 16)	95,6	89,1	107,3	100,7	5.726	5.594

*) Umsatz und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt

- 1) Inklusive vollständig konsolidiertem Umsatz der unterjährig erworbenen DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG.
- 2) Exklusive Kulturkaufhaus und Kursana. Gesamtumsatz Dussmann Gruppe 2014: 1.982,0 Mio. Euro.
- 3) Inklusive Umsätze der Cofely Deutschland GmbH und Cofely Refrigeration GmbH. Umsatzveränderung wird u.a. mit Übernahme der H.G.S. GmbH & Co. KG begründet.
- 4) Gesamtumsatzrückgang wird u.a. mit Auslaufen einer Service-Gesellschaft im Gesundheitswesen begründet. Inlandsumsatz inkl. Service-Gesellschaften und Organschaften: 584,0 Mio. Euro.
- 5) Umsätze mit Industrieservice werden in der separat erscheinenden Industrieservice-Liste 2015 ausgewiesen.
- 6) Umsatzveränderung wird begründet zu je 50 Prozent mit organischem Wachstum und dem Erwerb der OSD Schäfer und der Übernahme von Teilen des Geschäftsfeldes „Security Services“ der ISS in 2014.
- 7) Inlandsumsatz inkl. Service-Gesellschaften und Organschaften: 468,4 Mio. Euro.
- 8) Umsatzrückgang wird mit Umstrukturierung und Ausgliederung von Geschäftseinheiten innerhalb des Konzernverbunds begründet.
- 9) Umsatzrückgang wird u.a. durch Verkauf von Anteilen des Geschäfts mit Sicherheitsdienstleistungen begründet.
- 10) Inlandsumsatz inkl. Service-Gesellschaften und Organschaften: 218,6 Mio. Euro.
- 11) Nur Umsätze mit Facility Services in Deutschland.
- 12) JC IFM Industrie GmbH & JC Industrial Services GmbH.
- 13) Inlandsumsatz inkl. Service-Gesellschaften und Organschaften: 227,0 Mio. Euro.
- 14) Umsatzrückgang wird u.a. durch Beendigung eines Großauftrages begründet.
- 15) Inlandsumsatz inkl. Service-Gesellschaften und Organschaften (at equity): 185,1 Mio. Euro.
- 16) Inlandsumsatz inkl. Service-Gesellschaften und Organschaften: 107,3 Mio. Euro.

Aufnahmekriterien für diese Liste: Mindestens 50% des Umsatzes werden mit Facility Services erwirtschaftet, mindestens 66% des Umsatzes resultieren aus externen Aufträgen, mindestens 66% des Facility-Service-Umsatzes bestehen aus infrastrukturellem und technischem Gebäudemanagement. Bereinigt um Umsätze mit Servicegesellschaften und Organschaften.

Die Rangfolge der Übersicht basiert auf kontrollierten Selbstauskünften der Unternehmen und Schätzungen der Lünendonk GmbH über in Deutschland bilanzierte/erwirtschaftete Umsätze.

PRESSE-INFORMATION

FS-08-06-15

LÜNENDONK®-LISTE 2015

„FÜHRENDE FACILITY-SERVICE-UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND“

- **Führende Anbieter knacken 10 Milliarden-Euro-Marke**
- **Top 25 wuchsen im Geschäftsjahr 2014 im Inland um 4,4 Prozent**
- **Strabag, Cofely und Lattemann & Geiger legten zweistellig zu**
- **Wachstumsprognose der Top 25 für 2015 bei 4,8 Prozent**
- **Lünendonk®-Studie ab Juli 2015 verfügbar**

Kaufbeuren/Frankfurt am Main, 8. Juni 2015. – Während die zehn führenden Facility-Service-Unternehmen (FS) in Deutschland im Geschäftsjahr 2014 überdurchschnittlich stark gewachsen sind, wird der Druck auf viele mittelgroße und kleine Dienstleistungsunternehmen immer stärker. Um im Durchschnitt 6,2 Prozent legten die Top 10 im abgelaufenen Geschäftsjahr im Inland zu. Hierin enthalten sind neben organischem Wachstum auch Umsätze aus Übernahmen und Fusionen. Die Top 25 wuchsen 2014 durchschnittlich um 4,4 Prozent – im Vorjahr 2013 lag der Wert noch bei 5,3 Prozent. Die Umsätze aller 65 Teilnehmer der neuen Lünendonk®-Studie stiegen im Mittel um 3,5 Prozent. An Fahrt gewonnen haben integrierte Service-Angebote, eine höhere Nachfrage an länderübergreifenden Projekten sowie das Geschäft mit Übernahmen und Fusionen (M&A). Dagegen spielen die viel diskutierten Trendthemen Energiemanagement und Nachhaltigkeit im Leistungsspektrum immer noch eine untergeordnete Rolle. Das sind Ergebnisse der Lünendonk®-Liste und -Studie 2015 „Führende Facility-Service-Unternehmen in Deutschland 2014“, die das Marktforschungsunternehmen Lünendonk, Kaufbeuren, in Frankfurt präsentierte.

Top 25 knacken 10 Milliarden-Euro-Marke

Die Inlandsumsätze der 25 führenden FS-Anbieter stiegen im Geschäftsjahr 2014 auf 10,2 Milliarden Euro – das bisher höchste von Lünendonk gemessene Umsatzvolumen (2013: 9,8 Mrd. Euro; 2012: 9,3 Mrd. Euro). Rund 250.000 Mitarbeiter trugen 2014 zu diesem Ergebnis bei. Auch die Gesamtumsätze (einschließlich der Auslandsumsätze) der führenden 25 Anbieter erreichten im Jahr 2014 Rekordhöhen: 12,7 Milliarden Euro betrug der kumulierte Umsatz. Davon entfielen 71 Prozent auf die Top 10 (9,0 Mrd. Euro).

Lünendonk®-Liste im Überblick

In die umfassende Lünendonk®-Studie 2015, die im Juli veröffentlicht wird, sind insgesamt 65 FS-Unternehmen einbezogen. Die aktuelle Lünendonk®-Liste der 25 nach Inlandsumsatz führenden Unternehmen steht seit 8. Juni 2015 kostenfrei auf der Lünendonk-Internetseite zum Download bereit.

Die Lünendonk®-Liste 2015 der 25 führenden Facility-Service-Unternehmen in Deutschland ist traditionell nach Inlandsumsatz geordnet – bereinigt um Umsätze mit Servicegesellschaften und Organschaften. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden nur diejenigen Dienstleister berücksichtigt, die mehr als zwei Drittel ihres Umsatzes mit infrastrukturellem und technischem Gebäudemanagement sowie mehr als 66 Prozent des Geschäfts auf dem externen Markt erzielen.

Bilfinger und Strabag mit Milliardenumsätzen

Marktführer in Deutschland ist weiterhin Bilfinger Facility Service. Das Neulsenburger Unternehmen wuchs in 2014 im Inland auf 1.241 Millionen Euro (+4,6%). Hierbei handelt es sich um rein organisches Wachstum. Den Gesamtumsatz steigerte der FS-Anbieter erstmals auf über 2 Milliarden Euro. Der Inlandsumsatz der Strabag Property and Facility Services ist seit 2014

ebenfalls zehnstellig: Mit 1.015 Millionen Euro belegt das Frankfurter Unternehmen die Position zwei im deutschen FM-Markt (+16,5%). Hierin ist der Umsatz der von Voith erworbenen DIW vollständig konsolidiert.

Ebenfalls aus dem Bundesland Hessen kommt der Drittplatzierte: Die Frankfurter Wisag Facility Service festigt durch ein Umsatzwachstum von 4,0 Prozent auf 852,0 Millionen Euro Rang drei. Dussmann Service kommt mit einem Zuwachs von 5,7 Prozent auf 830,0 Millionen Euro und rückt nah an das Spitzentrio heran. Spie legt ebenfalls überdurchschnittlich zu und rangiert mit einem Inlandsumsatz von 690 Millionen Euro auf Platz fünf (+6,2%). Compass stabilisiert mit 647,3 Millionen Euro Rang sechs (+0,3%).

Cofely und Sodexo tauschen die Plätze

Cofely legt mit +14,0 Prozent überdurchschnittlich zu und macht im Vergleich zum Vorjahr einen Platz gut. Mit 528 Millionen Euro liegt das Kölner Unternehmen auf Position sieben. Sodexo folgt mit 488 Millionen Euro (-0,4%) – bereinigt um die Umsätze mit Service-Gesellschaften und Organschaften. Rang neun nimmt mit 450,6 Millionen Euro der FS-Anbieter Piepenbrock ein. Das Osnabrücker Unternehmen legte im Jahr 2014 um 3,5 Prozent zu; dabei sind die Umsätze bereinigt um die Instandhaltungsleistungen, die in einem separaten Ranking geführt werden.

Kötter steigt auf, Vinci rutscht ab

Gegenbauer schließt mit 435,4 Millionen Euro Inlandsumsatz die Top 10 ab. Das Berliner Unternehmen, das in diesem Jahr das 90-jährige Firmenjubiläum begeht, legte um 1,3 Prozent zu. Kötter steigerte in 2014 den Umsatz um 9,1 Prozent und belegt mit 418,0 Millionen Euro Platz elf des Rankings. Klüh folgt mit 396,7 Millionen Euro (1,6%). Vinci findet sich auf Rang 13 wieder. Aufgrund von Umstrukturierung sowie Ausgliederung von Geschäftseinheiten innerhalb des Konzerns verbuchte das Mannheimer

Unternehmen einen Rückgang auf 336,4 Millionen Euro (-18,5%). Ebenfalls Umsatzrückgänge mussten ISS Facility Services (243,0 Mio. Euro; -6,9%) und Götz (203,6 Mio. Euro; -0,7%) hinnehmen. Nah beieinander liegen Caverion (174,7 Mio. Euro) und Johnson Controls (170,0 Mio. Euro). Aufgrund des überdurchschnittlichen Wachstums von Caverion klettert der Münchener Anbieter auf Position 16 (+6,8%). Sauter FM liegt mit 161,4 Millionen Euro auf Platz 18 (+2,9%), gefolgt von Dorfner (156,0 Mio. Euro; +0,7%).

RGM legt Wachstumspause ein

Unter anderem durch den Verlust eines Großauftrags geht der Inlandsumsatz der RGM um 10,3 Prozent auf 146,5 Millionen Euro zurück. Damit rutscht das Dortmunder Unternehmen auf Platz 20 der Lünendonk®-Liste. In den zurückliegenden fünf Jahren gehörte die RGM zu den wachstumsstärksten Dienstleistern innerhalb der Top 25. Lattemann & Geiger legte im Jahr 2014 hingegen um 16,4 Prozent zu und belegt mit 138,8 Millionen Euro den 21. Rang. Hierin sind anteilige Umsätze mit Servicegesellschaften und Organschaften exkludiert.

Clemens Kleine (138,0 Mio. Euro; +4,6%), Dr. Sasse (117,6 Mio. Euro; +6,0%), Hectas Facility Services (107,8 Mio. Euro; -0,6%) und gepe Gebäudedienste Peterhoff (95,6 Mio. Euro; +7,3%) schließen die Lünendonk®-Liste ab.

Marktkonsolidierung setzt sich fort

In 2014 gewann das Geschäft mit Übernahmen und Fusionen wieder an Dynamik. So verstärkte sich Cofely mit der H.G.S., Kötter mit OSD Schäfer sowie Teilen der Sicherheits-Services der ISS und Strabag mit der DIW. „Wir hatten für das Geschäftsjahr einen Anstieg der Merger & Acquisitions-Aktivitäten prognostiziert“, sagt Lünendonk-Consultant Thomas Ball.

„Unsere neue Studie zeigt: Das Wachstum der Top 25 ist sowohl organischer

als auch anorganischer Natur. Und die Marktkonsolidierung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen.“

Trendthemen sind noch keine Umsatztreiber

Häufig diskutierte FM-Trendthemen wie Contracting, Energiemanagement und Nachhaltigkeit sorgen noch nicht für überproportionale Umsätze. So erzielten 2014 die Top 25 lediglich 2,5 Prozent ihrer Umsätze mit Contracting und 2,0 Prozent mit Energiemanagement. „Diese Themen werden künftig ebenso an Bedeutung gewinnen wie internationales Projektgeschäft sowie Smart Buildings und Site Services“, sagt Jörg Hossenfelder, geschäftsführender Gesellschafter von Lünendonk. „Die Digitalisierung wird auch vor dem Facility Management nicht Halt machen, so dass die Marktteilnehmer sich diesem Thema widmen müssen – auch hinsichtlich Investitionen.“

Zur Lünendonk®-Studie

Die detaillierte Lünendonk®-Studie über den deutschen Facility-Service-Markt, in die 65 Unternehmen einbezogen wurden, legt Lünendonk im Juli 2015 zum Preis von 1.800,- Euro vor (zzgl. Mehrwertsteuer, inkl. Versand als PDF-Datei). Am Jahresende 2015 komplettiert Lünendonk mit den erstmals erstellten Studien über die FM-Märkte Österreich und Schweiz die Marktübersicht für den gesamten deutschsprachigen Raum.

Die Lünendonk®-Studien und Publikationen gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, ihre Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der

erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

Stimmen zur Lünendonk®-Liste 2015:

„Wie erwartet macht die Lünendonk-Liste 2015 die weitere Verschärfung der Konsolidierung im Facility Services-Markt deutlich sichtbar. Der Verdrängungswettbewerb nimmt zu, das Marktwachstum geht kontinuierlich zurück und Übernahmen und Zusammenschlüsse bestimmen verstärkt das Marktumfeld, auch die Internationalisierung gewinnt vor diesem Hintergrund mehr an Bedeutung. Die RGM hat die Konsolidierungsphase der letzten zwei Jahre dafür genutzt, ihr Kapitalpolster zu stärken, sich bewusst von unprofitablen Aufträgen zu trennen und insbesondere die Digitalisierung der Kernprozesse voranzutreiben.“

Fritz-Klaus Lange, Vorsitzender der Geschäftsführung, RGM

„Die Zukunft gehört den großen Anbietern, die das immobiliennahe Triple Play beherrschen – also alle Leistungen des Facility Managements und des Property Managements aus einer Hand als Volldienstleister anbieten können. Dafür sehen wir eine sich verstärkende Nachfrage, zum Teil noch objektbezogen, zunehmend aber auch für ganze Portfolien.“

Dr. Jörg Rosdücher, Vorsitzender der Geschäftsführung, Strabag PFS

Das Unternehmen

Die Lünendonk GmbH, Gesellschaft für Information und Kommunikation (Kaufbeuren), untersucht und berät europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik-, Beratungs- und Dienstleistungs-Branche. Mit dem Konzept Kompetenz³ bietet Lünendonk unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk[®]-Listen und -Studien“ sowie das gesamte Marktbeobachtungsprogramm.

Weitere Informationen

Lünendonk GmbH – Gesellschaft für Information und Kommunikation	Sprockamp Werbung und PR
Thomas Ball Consultant Telefon: +49 8341 96636-0 E-Mail: ball@lunenendok.de	Eva Sprockamp PR-Beraterin Telefon: +49 8247 30835 E-Mail: eva@sprockamp.de

Lünendonk GmbH -
Gesellschaft für Information und Kommunikation

Postanschrift: Postfach 1360, 87573 Kaufbeuren
Hausanschrift: Ringweg 23, 87600 Kaufbeuren
Telefon: +49 8341 96636-0 Telefax: +49 8341 96636-66
Homepage: <http://www.lunenendok.de>

Sprockamp Werbung und PR

Postanschrift: Postfach 1613, 86819 Bad Wörishofen
Hausanschrift: St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen
Telefon: +49 8247 30835 Telefax: +49 8247 3083-65
Homepage: <http://www.sprockamp.de>

Diese Presseinformation und die Liste finden Sie im Internet unter:
<http://www.lunenendok.de/presse>